



Pressemitteilung 62/2018

Ober-Ramstadt, 23. November 2018

„Du bist ein Wunder“

„Ehrensache!": 63 junge Ehrenamtliche aus den Evangelischen Dekanaten Darmstadt-Stadt und Darmstadt-Land ausgezeichnet

Nach und nach wird der Raum hell. Ein Licht entzündet das andere. Jede und jeder der jungen Ehrenamtlichen erhält zum Zeichen der Wertschätzung eine Kerze. „Sie sind ein Symbol für Euch“, sagt Johanna Schwed, stellvertretende Vorsitzende der Evangelischen Jugendvertretung Darmstadt (EJVD), in ihrer Andacht, „Ihr strahlt mit Eurer Arbeit und Eurem Engagement in die Welt hinaus und seid ein Licht für jeden.“

Bei der Veranstaltung „Ehrensache“, die die Evangelische Jugend Darmstadt-Stadt und Darmstadt-Land in diesem Jahr erstmals gemeinsam organisiert haben, sind 63 Jugendliche und junge Erwachsene ausgezeichnet worden. Mit der Kerze in der Hand sollten sich diese „in einem Moment der Stille bewusst machen, wie wunderbar Ihr seid und was für eine Bereicherung für unsere Welt“, sagte Johanna Schwed, die selbst als Ehrenamtliche in der Christuskirchengemeinde in Eberstadt aktiv ist und ausgezeichnet wurde. Genauso wie Philipp Wagner, der Vorsitzende der EJVD Darmstadt-Stadt, der sich in der Philippusgemeinde in Kranichstein engagiert. Er hatte die zu Ehrenden eingangs gemeinsam mit David Meyer, dem Vorsitzenden der Evangelischen Jugend des Dekanats Darmstadt-Land, begrüßt und die Veranstaltung im Gemeindezentrum der Christuskirchengemeinde in Eberstadt moderiert. Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse und Dekan Arno Allmann hielten gemeinsam mit Jugendlichen Fürbitten. Musikalisch begleiteten Katharina Ott, Gesang, am Keyboard Pfarrer Raphael Eckert-Heckelmann und am Cajon Henrik Hermann die Andacht. Eine Bilderpräsentation nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken führte mit Momentaufnahmen durch die Jugendarbeit beider Dekanate vom vergangenen Jahr. Ein High-Light des Jahres 2017 war etwa die Zusammenarbeit beim Reformationsjubiläum. Haupt- und Ehrenamtliche beider Dekanate hatten hier gemeinsam mit dem Bund der katholischen Jugend ein Kinder- und Jugendprogramm bei der zentralen ökumenischen Feier im Darmstadtium am 31. Oktober 2017 gestaltet.

Anschließend wurden die 63 Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Kirchengemeinden beider Dekanate für die Ehrung vorgeschlagen hatten, einzeln namentlich nach vorn gerufen. Sie bekamen aus der Hand der Hauptamtlichen Kompetenznachweise des Landes Hessen für ihre mindestens 80 Stunden geleistete ehrenamtliche Arbeit im Jahr und einen nachhaltigen Mehrweg-Trinkbecher als Geschenk überreicht. Stadtjugendpfarrer Eckhart Friedrich und Pfarrer Raphael Eckert-Heckelmann, nebenamtlicher Jugendpfarrer im Dekanat Darmstadt-Land, sowie Dekanatsjugendreferentin Andrea Wekwert, Dekanatsjugendreferent Jürgen Zachmann und zahlreiche Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen aus Stadt und Land und die Mitarbeitenden des Jugendhauses *huette beglückwünschten die jungen Ehrenamtlichen. „Die Jugendlichen sehen hier, dass sie nicht allein sind“, sagt Jürgen



Zachmann, „es geschieht hier auch Netzwerkarbeit und man schaut, was es Gutes im Nachbardekanat gibt und was man vielleicht zusammen machen kann.“ Eckhart Friedrich, Stadtjugendpfarrer in Darmstadt, meint: „Der Wert dieser Jugendehrung liegt vor allem darin, dass wir keinen Unterschied machen, wer es mehr oder weniger verdient hat, geehrt zu werden. Jede und jeder ist es wert, denn jedes Engagement ist gleich zu achten. Wir sind so unendlich froh über diese unzähligen, im Kleinen wie im Großen engagierten Jugendlichen.“ „Es ist schön, die Unterschiedlichkeit der jungen Menschen und ihrer Aktivitäten zu sehen, wie kreativ sie sind und voll geistlicher Tiefe“, sagt Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse, „bei der ‚Ehrensache‘ sehen sie sich im Zusammenhang und erleben sich als Teil der Kirche in der Region.“ Dass Jugendliche Verantwortung in der Kirche übernehmen, würdigt auch Dekan Arno Allmann. Mit der Ehrung wolle man die Jugendlichen, die sich für das Gemeinwohl und die Kirche einsetzen, wertschätzen. Um die Zukunft der Kirche mache er sich keine Sorgen, so Allmann, wenn junge Menschen sie so selbstbewusst mitgestalten.

Alida Nezamzadeh Kermani etwa engagiert sich in der Martin-Luther-Gemeinde in Darmstadt. Hier arbeitet sie im Kindergottesdienst und im Konfirmandenunterricht mit. „Ich helfe da, wo ich gebraucht werde“, sagt die Siebzehnjährige. Zurzeit ist sie beim Krippenspiel im Einsatz. „Ich finde es schön zu sehen, was es mit den Kindern macht, zum Beispiel wenn sie nach dem Kigo strahlend nach Hause gehen“, das motiviere sie. Ein lebendiges Bild von Kirche möchte sie vermitteln. Das will auch Felix Göbel, der in der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt aktiv ist. Hier bringt er sich bei der Kinderbibelwoche in den Osterferien und den jahreszeitlichen Kinderwerkstätten ein. Er bereitet den Jugendgottesdienst „YouGo“ mit vor und begleitet die Konfirfahrt. „Die Gemeinschaft ist ganz wichtig“, findet der Neunzehnjährige, und dass er hier „viel musikalisch“ machen kann.

Das Evangelische Dekanat Darmstadt-Land übergab zudem Geldpreise für innovative Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit. Hier erhielt die Evangelische Kirchengemeinde Weiterstadt 1000 Euro für ihr Projekt „Expedition Regenwald“. Das ermöglicht in Kooperation mit der Flüchtlingsbeauftragten von Weiterstadt Freizeitangebote für einheimische und geflüchtete Kinder - unter anderem eine Führung in der Grube Messel. Mit einem Preis und 500 Euro wurde das Projekt „Völlig verluthert“ für Kinder am Reformationstag ausgezeichnet, initiiert von der Evangelischen Kirchengemeinde Roßdorf. Diese erhielt gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Gundershausen und der kath. Kirchengemeinde Roßdorf für ihre ökumenischen Kinder-Bibel-Tage einen weiteren Preis, der mit 500 Euro dotiert ist.

Text und Bilder: Rebecca Keller